



TARCHON FIST

Proud To Be Dinosaurs / 16:28 Min.
Eigenproduktion

Für Fans von: Edguy, Manowar,
Virgin Steele, Gamma Ray

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Gänzlich unbekannt dürften unsere italienischen Freunde von Tarchon Fist eigentlich gar nicht sein, feierte ihr selbstbetitelt Debüt in diesem Jahr doch Zehnjähriges und man durfte auch noch zwei Nachfolgealben

bewundern. Zur Einstimmung des vierten Tarchon Fist-Langspielers haut uns die Band mit ihrer »Proud To Be Dinosaurs«-EP einen mehr als ordentlichen, schwermetallischen Vorgesmack um die Ohren. Deutscher und US-amerikanischer Power-Stahl standen auch heuer wieder als Paten zur Verfügung und dank einer ordentlichen Prise Humor und mit stattlichem Wumms versehen, machen die vier vorliegenden Mundwässrigmacher auch Freude. Abwechslungsreich wie das Titel-Stück, cool rockend wie 'Sky Rider', mächtig wie 'Titan Of The Forest' und mit Überraschungen versehen wie 'Razor From The Abyss' – auf das folgende Album in voller Länge kann man sich schon einmal freuen.

Marcel Rapp

Metalunderground / CD-Berichte / Tarchon Fist – Proud To Be Dinosaurs EP



Tarchon Fist – Proud To Be Dinosaurs EP

Written by Lex J.Oven. Posted in [CD-Berichte](#), [T](#)

Tagged: [2017](#), [CD Bericht](#), [CD Review](#), [Heavy Metal](#), [Proud To Be Dinosaurs](#), [Selfreleased](#), [Tarchon Fist](#)

Published on Juli 08, 2017 with 0 Comments



Band: Tarchon Fist

Titel: Proud To Be Dinosaurs EP

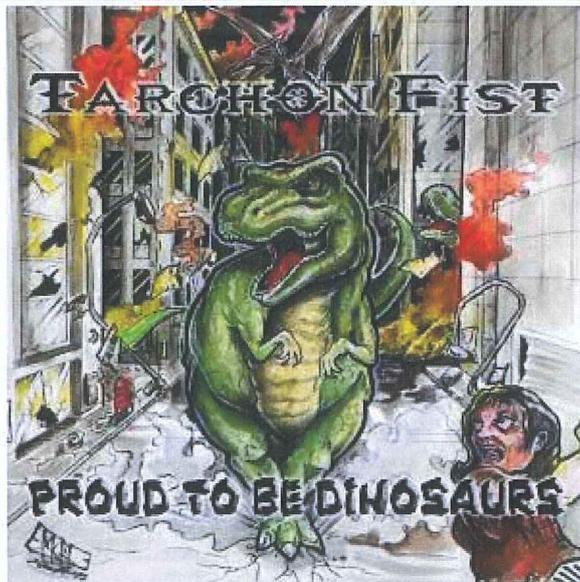
Label: Selfreleased

VÖ: 15.07.2017

Genre: Heavy Metal

Bewertung: 4.5/5

Written By: Lex



„Tarchon Fist“ durfte ich vor nicht allzu langer Zeit anlässlich von „Celebration“ (einer Art Best Of) im Rahmen eines Reviews kennenlernen und abfeiern. Obwohl die Italiener wirklich geilen Happy Metal mit alles niederzwingender Eingängigkeit, Laune, Humor und besten 80ies-Feelings abliefern sowie dabei technisch auf bestem Niveau agieren, scheinen die Italiener Probleme haben einen Vertrieb für ihr kommendes Album zu finden. Schon eine Sauerei, wenn man bedenkt was für halbgarer Mist teilweise unter Vertrag genommen und als Oberkult angepriesen wird.

Das Fünfergespann lässt sich aber nicht unterkriegen und reagiert in der Zwischenzeit mit dieser genial betitelten und vier Hammersongs

bestückten EP, welche die Band in Eigenregie als Vorgeschmack auf das kommende Album veröffentlicht.

Das Teil ist kurz aber voller Anspieltipps und Lehrmaterial wie man gutgelaunten Partymetal mitreißend darbietet. Und verdammt möge das Label sein, das diese Band nicht unter Vertrag nimmt – wir leben doch nicht mehr in den 90ern und 2000ern, als nur Schrott sich gut vermarkten ließ.

„Proud To Be Dinosaurs“ zaubert ein Grinsen in jede griesgrämige True-Fresse und ist kultig as fuck and a duck. Get it!

Tracklist:

01. Proud To Be Dinosaurs
02. Sky Rider
03. Titan Of The Forest
04. Razor From The Abyss

Besetzung:

- "RAMON" Mirco Ramondo (Lead Vocals)
"LVCIO" Luciano Tattini – (Guitars & Backing Vocals)
"WALLACE" Marco Pazzini (Bass & Backing Vocals)
"RIX" Sergio Rizzo (Guitars & Backing Vocals)
"JACK" Giacomo Lauretani (Drums)

Internet:

[Tarchon Fist Website](#)

[Tarchon Fist @ Facebook](#)

[Tarchon Fist @ YouTube](#)

Erhältlich über:
Konzertkasse Lange GmbH
Kuhstr. 14
D-47051 Duisburg
Tel.: 0203-287045
E-Mail: info@konzertkasselange.de



TARCHON FIST

■ Proud To Be Dinosaurs

Heavy Metal

Fünf technisch beschlagene Musiker, vier meist überdurchschnittliche Kompositionen und ein klar definiertes Ziel: Der nächste Plattenvertrag soll her! Warum eigentlich auch nicht? So pendelt sich PROUD TO BE DINOSAURS irgendwo zwischen den Frühwerken von Edguy, Kissin' Dynamite oder Saxon ein – und multipliziert dabei den Appetit auf das kommende Vollzeitwerk im Handumdrehen. Bei allen Anhängern entsprechender Referenzen sollte sich daher beim Boogie-Rock-/AOR-Hybriden 'Sky Rider', der schwer stampfenden Werkschau 'Titan Of The Forest', dem vertracktem Rocker 'Razor From The Abyss' und dem hymnischen Edelstahl-Titel-Track völlig automatisch das Retrokopfkino aktivieren,

zusammengestellt von Manuel Liebler

ganz im Gegensatz zu den Spähern mittelschwerer Labels, die gerne ihren Notizblock in Betrieb nehmen könnten. Wie es mit diesem italienischen Quintett nun weitergeht? Das erleben wir demnächst entweder erneut an dieser Stelle – oder bestenfalls sogar ein paar Seiten weiter vorne in diesem Magazin.

www.tarchonfist.com

MANUEL LIEBLER



TARCHON FIST Proud To Be Dinosaurs

Eigenproduktion (16:30)

Im Hinblick auf ihren traditionellen Sound haben die Italiener TARCHON FIST schon immer im Brustton der Überzeugung das Motto „We are proud to be dinosaurs!“ ausgegeben. Daraus ist nun ein Song geworden, der als Titeltrack der neuen EP fungiert. Auf den vier Stücken, die als Überbrückung zum nächsten Album dienen sollen, präsentiert der Fünfer melodischen Metal, der über einen guten Groove verfügt.

Erhältlich ist die EP bei Konzertkasse Lange, Kuhstraße 14,
47051 Duisburg, Tel.: 0203/287045, info@konzertkasselange.de.

STEFAN GLAS..... **7,5**

FFM-ROCK

[Startseite](#)[News](#)[Reviews & Interviews](#)[Hörspiele & Bücher](#)[Events](#)[Fotogalerie](#)[Verlosungen](#)[Gästebuch](#)[CD-REVIEWS](#)

Geschrieben von Andreas Stephan Zugriffe: 142

[Veranstaltungsk](#)

TARCHON FIST - Proud To be Dinosaurs

<< September

Mo Di Mi Do

4 5 6 7

11 12 13 14

18 19 20 21

25 26 27 28



VÖ: 15.07.17

(Eigenproduktion/ Il Male Production)

Genre:

Old School Metal

Homepage:

[TARCHON FIST](#)

„Proud To Be Dinosaurs“ ist der Titel der neuen 4-Track EP der Italiener TARCHON FIST. Der Titel bezieht sich wohl auf den Old School Metal den das Quintett spielt, auch wenn es von dieser Sorte Dinosaurier ja noch jede Menge gibt.

Der Titeltrack ist dann auch ein eingängiger Metal-Stampfer, der in den Achtzigern sicher in vielen Metaldiscos gelaufen wäre. Das folgende „Sky Rider“ hingegen ist eher eine Heavy Rock-Nummer, die bei einigen sicher auch unter Biker Rock firmieren würde. „Titan Of The Forest“ ist dann wieder feinstes Stahl, der etwas komplexer ist als der Titeltrack und daher auch erst beim zweiten Durchlauf im Ohr bleibt. Zum guten Abschluss gibt es mit „Razor From The Abyss“ nochmal eine satte Ladung Metalribs auf die Ohren und die Gewissheit, dass man sich auf das erste komplette Album von TARCHON FIST durchaus freuen darf.

8/10

Die EP ist bis auf weiteres unter folgender Adresse erhältlich:

Konzertkasse Lange GmbH

Kuhstr. 14

D-47051 Duisburg

Tel.: 0203-287045

E-Mail: [info\(at\)konzertkasselange.de](mailto:info@konzertkasselange.de)

Reviews zum TARCHON FIST – Album „Celebration“, veröffentlicht am 05.02.2016

Review im ROCK HARD Magazins, April-Ausgabe #347 (8 von 10 Punkten):



TARCHON FIST Celebration

II Male (53:15)

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum laden TARCHON FIST zu einer „Celebration“ ein. Zu diesem Zweck haben die Italiener alte Songs nochmals aufgenommen und neue Stücke hinzugefügt, um zu zeigen, dass man schon immer für zeitlosen Heavy Metal stand. Ein großes Plus ist heutzutage zudem Mirco Ramondo, der seit 2010 als Sänger des Quintetts fungiert. Er klingt wie der Sohn von Bruce Dickinson und Mark Shelton und gibt TARCHON FIST einen unverwechselbaren Sound. Dank der Zusammenarbeit mit Pure Steel ist „Celebration“ in deren Shop erhältlich: www.puresteel-shop.com

STEFAN GLAS

8

Review im METAL GLORY Magazin (Online): (8,5 von 10 Punkten):

Tarchon Fist (Italien) "Celebration" CD



[Zum vergrößern anklicken!](#)

So bewertet Metalglory

Grundbewertung des Werkes:
Sehr Gut!

Kaufwertung für Euch:
Kaufempfehlung!



Label:	Il Male Productions (1 verwandte Reviews)
Veröffentlichung:	5.2.2016 (2848 verwandte Reviews)
Spieldauer:	53:17
Musikstil:	Metal (891 verwandte Reviews)
Musikbeschreibung:	HEAVY METAL
Homepage:	

Weitere Infos zu Tarchon Fist:

REVIEWS:

[Tarchon Fist Celebration](#)



Mehr über Tarchon Fist in der [Metalopedia](#)



Diskussion zum Review im [Forum](#)

Bisher war mir der Name der Italiener noch völlig unbekannt. Unverständlich, wenn man bedenkt, dass sie mit „Celebration“ bereits ihr viertes Album am Start haben. Klassischer Metal der Marke Accept, Primal Fear und ähnlichen Bands ist ihr Metier.

Das erste, was auf „Celebration“ auffällt, ist, dass Sänger Mirco „Ramon“ Ramondo recht stark nach Bruce Dickinson klingt und erfreulicherweise kaum einen Akzent in seiner englischen Aussprache hat. Dann wieder kommt eine gewisse Nähe zu der Stimme von Tobias Sammet auf, was ja auch keine schlechte Referenz darstellt. Unglaublich kraftvoll und voluminös kommt sein Gesang dabei rüber. Die Songs haben neben den bereits genannten Einflüssen auch immer wieder eine kleine Maiden-Schlagseite, was zu der Stimme natürlich ausgezeichnet passt. Alle Songs aber haben diesen ganz typischen europäischen Metaltouch, der aber gerne auch mal mit dem klassischen US-Metal flirtet. Hört sich im ersten Moment sicherlich ein wenig bescheuert an, ist es aber nicht. Wer sich das Album anhört, wird vielleicht die Querverweise nachvollziehen können. Ich stelle mir nur immer wieder die Frage, warum ich diese Band nicht schon viel früher entdecken durfte. Selten haben Aggressivität, Härte und Melodie so perfekt zusammengearbeitet wie bei den Italienern. Ein großes Album, das es verdient auch gekauft zu werden!

Fazit: Klassische Klänge aus dem Land des Stiefels.

1. Celebration
2. Victims Of The Nation
3. Eyes Of Wolf
4. The Game Is Over
5. Fighters
6. It's My World
7. Thunderbolt
8. Metal Detector
9. We Are Legion
10. Ancient Sign Of The Pirates
11. Still In Vice
12. Blessing Rain
13. The Game Is Over

Webseite: <http://www.tarchonfist.com/>

8.5 Punkte von **Christoph** (am 31.03.2016)

Review im FFM-Rock Magazin (Online): (9 von 10 Punkten):

FFM-ROCK

Startseite News **Reviews & Interviews** Hörspiele & Bücher Events Fotogalerie Verlosungen Gästebuch

CD-REVIEWS Geschrieben von Andreas Stephan Zugriffe: 223 Veranstaltung

TARCHON FIST - Celebration



<< Juli 2016			
Mo	Di	Mi	Do
	4	5	6
7	8	9	10
11	12	13	14
15	16	17	18
19	20	21	22
23	24	25	26
27	28	29	30
31			

VÖ: 05.02.16
(Eigenpressung)

Genre:
Heavy Metal

Homepage:
[TARCHON FIST](#)

Was ist denn das für eine geile Mucke? TARCHON FIST sind bisher völlig an mir vorbeigegangen und das, obwohl die Italiener mit „Celebration“ bereits ihr viertes Album auf die geneigten Headbanger loslassen. Wo andere Truppen gerne mal Bands aus den Achtzigern als Vorbild für ein auf Hochglanz poliertes Album nennen, hat das Quintett diesen Sound auch verinnerlicht. Hier fühlt man sich klanglich an die ersten STORMWITCH-Alben erinnert und dazu gibt es die volle musikalische Breitseite mit einer Mischung aus U.S.-Metal der Marke OMEN, ein bisschen JUDAS PRIEST und die bereits erwähnten STORMWITCH. Hier gibt es so herrliche Titel wie „We Are The Legion“, „Metal Detector“ oder „Eyes Of Wolf“, allesamt Stücke, die schon damals jede Party auf Hochtouren gebracht hätten. Abgerundet wird das Ganze durch ein schickes in Blautönen gehaltenes Cover, das sich sicher auch gut im Vinylformat machen würde.

Fazit: Ganz starkes Album der Italiener TARCHON FIST, das die Achtziger aus jeder Pore schwitzt. Die Jungs schaffen es dabei nicht nur die Songs, sondern auch die Produktion wie damals klingen zu lassen. Wenn man dazu bedenkt, dass es sich hier um eine Eigenpressung handelt, kann man gar nicht anders als nur begeistert zu sein.

9/10

Disclaimer Copyri

Tarchon Fist - Celebration (Compilation)

Stil: Heavy Metal
VO: 05. Februar 2016
Zeit: 53:14
Label: [Pure Steel Records](#)
Homepage: [www.tarchonfist.com](#)
MySpace: [https://myspace.com/tarchonfist](#)



Wie so oft sind auch Tarchon Fist nicht nur an mir in den letzten Jahren spurlos vorbeigegangen, sondern wohl auch an vielen anderen Headbangern. Dabei ist die Truppe nicht erst seit gestern unterwegs, nein seit 2005 beackert man die Bühnen dieser Welt wohl eher im süd- und osteuropäischen Raum.

Das aktuelle Album Heavy Metal Black Force liegt inzwischen auch schon drei Jahre zurück, deshalb wird es höchste Zeit, sich wieder an der Oberfläche zu melden. Leider ist in diesem Zuge kein neues Album entstanden, sondern "nur" eine Zusammenstellung bereits bekannter Songs. Ein Track, nämlich der Titeltrack ist dabei aber tatsächlich einen Neukomposition, die anderen wurden zumindest teilweise neu eingespielt. Was erwartet den geeigneten Hörer dann für ein musikalisches Fest? Man darf sich freuen auf jede Menge Twingitarren, fulminante Soli, kraftvollen Gesang und treibende Riffs, alles in bester NWoBHM-Manier gamiert mit einem Schuss US Metal. Man merkt Tarchon Fist jederzeit an, dass sie mit dem Herzen bei der Sache sind und dass auch ihre technischen und songschreiberischen Fähigkeiten sehr ausgeprägt sind.

Klassischer Stoff also, der nicht nur für Fans von Iron Maiden, Saxon, Judas Priest und Konsorten interessant ist. Als Einstieg in das Tarchon Fist-Universum ist diese Zusammenstellung durchaus lohnenswert.

Lord Obitrah

Ohne Wertung



0 Kommentare



[Zur Übersicht](#)
[Zur Hauptseite](#)

TARCHON FIST

Stolze Dinosaurier

★ Auch wenn die neue EP der Italiener TARCHON FIST den Namen »Proud To Be Dinosaurs« trägt, zum alten Eisen zählen die Italiener mit Sicherheit nicht. Wir trafen uns mit der Band und ließen uns in die Geheimnisse der Urzeit-Echsen einweihen.

Jungs, erst mal herzlichen Glückwunsch zu eurer neuen Mini-LP, deren Titel auf den ersten Blick etwas befremdlich erscheint. Was verbirgt sich genau hinter dieser Namensgebung?

Lucio (Git.): »Proud To Be Dinosaurs« ist für uns weitaus mehr, nämlich der hauseigene Slogan unseres künstlerischen Schaffens.

Ramon (Voc.): Richtig, das trifft den Nagel auf den Kopf. (lacht)

Diese Frage erheitert euch?

Ramon (immer noch lachend): Es ist wirklich ziemlich lustig, zumindest für uns. Alles begann vor einigen Jahren, als ein Kollege von dir eine Review zu einer unserer Platten auf seiner Webseite veröffentlichte und dort meinte, unsere Musik wäre Old-School Heavy Metal und könnte mit der aktuellen Entwicklung der verschiedenen Genres nicht Schritt halten. Eigentlich war es ein kompletter Verriss unserer Arbeit, für die Band allerdings ein Kompliment. Er hat perfekt unseren Stil geschildert, nur dass er in negative Bahnen leiten wollte.

Rix (Git.): Klassischer Heavy Metal wird leider von vielen als altmodisches Zeug angesehen. Nicht aber für uns, deshalb schrieben wir uns »Proud To Be Dinosaurs« explizit auf unsere Fahne. Egal was auch kommen mag, wir werden uns nicht verändern!

Was auch gut ist. Gerade bei Kennern und Verfechtern des 80er-Jahre Metal werdet ihr offene Tore mit den Songs einrennen. Geht es auf der EP dann auch inhaltlich in prähistorische Zeiten zurück?

Rix: Das kann man so nicht sagen. »Proud To Be Dinosaurs« ist der Prolog zu einer in sich geschlossenen Geschichte, die auf dem kommenden Album erzählt wird. Ramon und ich haben uns eine Geschichte einfallen lassen, in der der ultimative Kampf der Wesen des Lichts gegen die Kreaturen der Finsternis erzählt wird. Für das Gute stehen reale Wesen, die Dinos, die Dunkelheit wird von mystischen Kreaturen, beispielsweise Minotauren, Cerberusse oder Meerjungfrauen, vertreten.

Ramon: Momentan hört sich das eventuell noch etwas befremdlich an, aber glaub mir, die Story ist gut und komplett anders. Das Thema »finaler Endkampf der übersinnlichen Mächte« ist schon unzählbare Male verwursted worden, doch noch niemals so, wie wir es tun. Es wird in den Songtexten auch sehr martialisch und die Gefechte werden relativ plastisch geschildert. Hoffentlich kommen die Medien jetzt nicht auf den Trichter, uns als kriegsverherrlichende Truppe darzustellen, denn davon distanzieren wir uns komplett! Und wenn man sich die Kombattanten ansieht, sollte relativ schnell klar sein, dass es sich um pure Fiktion und reine Unterhaltung handelt.

Auch wenn sich stellenweise Manowar in eurer Musik widerspiegeln, denke ich nicht, dass der Hörer euch mit diesem Vierer in die gleiche Schublade stecken wird. Geben wir mal zum Bandgefüge: Letztes Jahr hat euer alter Schlagwerker Andrea »Animal« Bernabeo die Drumsticks an den Nagel gehängt und die Band verlassen. Für ihn kam »Jack« Lauretani zu euch. Was waren die Hinter-

gründe für den Besetzungswechsel hinter der Schießbude?

Wallace (Bass): In erster Linie waren es persönliche Gründe, warum Animal Tarchon Fist verlassen musste. Wir sind keine Rockstars, die von der Musik leben können und sich ausschließlich auf die künstlerischen Aktivitäten konzentrieren. Rechnungen müssen bezahlt werden, die Kinder brauchen ihren Vater, von der Ehefrau ganz zu schweigen – das läuft leider nicht immer konform mit der Band. Es gab keinerlei Streit und wir treffen uns auch noch immer mal mit Animal zwecks einer gemeinsamen Jam-Session. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass es für ihn kein endgültiger Abschied aus der Szene ist, dafür brennt das Feuer noch zu heiß in ihm.

Jack (Drums): Anfangs war ich noch kein festes Mitglied von Tarchon Fist, sondern lediglich als Studio-Musiker eingestellt. Fester und vollwertiger Bestandteil zu werden, ist nicht so einfach, es erfordert Fleiß, eisernen Willen und entsprechende Ideen. Scheinbar waren meine Jungs von mir so überzeugt, dass ich schlussendlich fest integriert wurde. Für mich ist dies eine ganz besondere Ehre, Tarchon Fist ist nicht nur ein Haufen von Langhaarigen, der zusammen Musik macht, es ist eine Familie.

Auf euer Internetseite findet der geneigte Hörer in der Diskografie nicht nur eure Platten, sondern auch Hinweise auf verschiedene CDs, die Magazinen beigelegt waren und auf denen ihr einen Song zum Besten gebt. Eigentlich relativ ungewöhnlich, oder?

Jack: Das sehe ich anders. Wir zeigen damit, dass die internationalen Medien an uns interessiert sind und benutzen dies auch weit nach Veröffentlichung der Hefte als Werbung für uns. Aus diesem Grund werden sich eure Leser an »Titan Of The Forest« hoffentlich nicht satt hören können und hungrig auf die EP beziehungsweise das komplette Album werden!

Hartl



Tarchon Fist (2008)
Fighters (2009)
We Are The Legion (2010)
World Of Fighters (2011)
Heavy Metal Black Force (2013)
Celebration 2005 – 2015 (2016)
Proud To Be Dinosaurs (2017)

www.tarchonfist.com